Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1931)

Artikel: Zum siebzigsten Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Chr. Moser, Bern
Autor: Adler, A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-319362

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

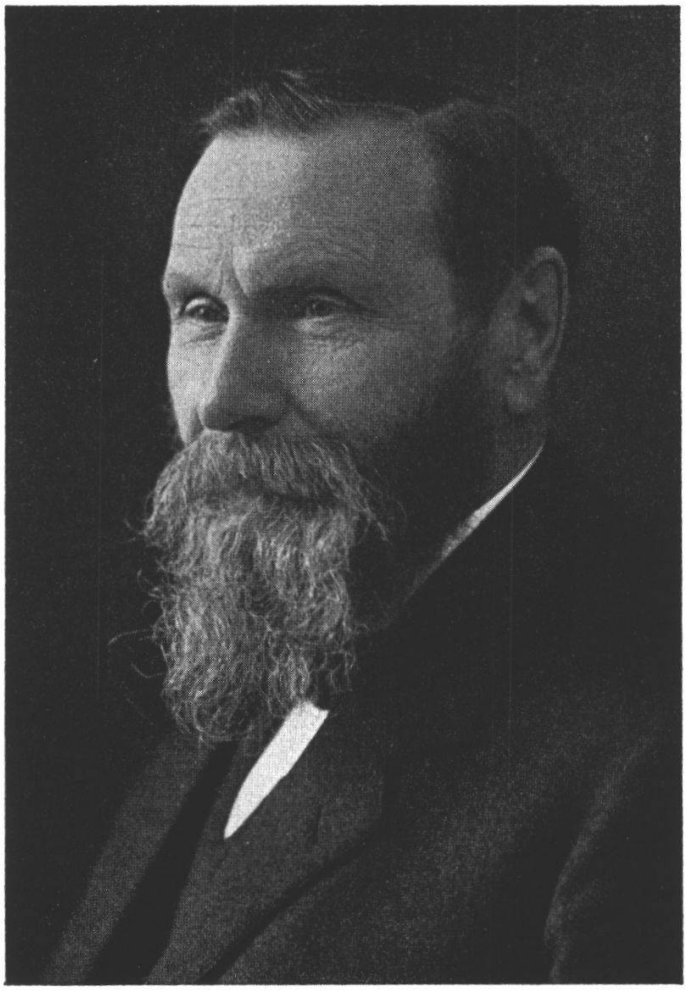
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum siebzigsten Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Chr. Moser, Bern

Am 28. Oktober 1931 feierten die ehemaligen Schüler von Herrn Prof. Dr. Chr. Moser zusammen mit der Philosophischen Fakultät II der Universität Bern den 70. Geburtstag des hochverehrten Lehrers.

Herr Prof. Moser, der aus Arni b. Biglen stammt, war Schüler des berühmten Mathematikers an der Berner Hochschule, Ludwig Schläfli. Die in Bern erworbenen Kenntnisse vertiefte Moser durch eingehende, sorgfältige Studien in Mathematik, Physik, Astronomie und den Naturwissenschaften an den Universitäten von Berlin und Paris. Im Jahre 1887 habilitierte er sich in Bern als Privatdozent für mathematische und technische Versicherungswissenschaft, im Jahre 1901 erfolgte seine Ernennung zum Extraordinarius und im Jahre 1915 zum Ordinarius. Prof. Moser ist der Gründer und langjährige Leiter des mathematisch-versicherungswissenschaftlichen Seminars, aus dem eine ganze Reihe leitender Köpfe des schweizerischen Versicherungswesens hervorgegangen sind.

Die von Prof. Moser im Auftrage des damaligen schweizerischen Industriedepartementes verfaßte „Denkschrift über die Höhe der finanziellen Belastung, welche den nach dem Entwurfe zu einem Bundesgesetze betreffend die Krankenversicherung einzurichtenden Krankenkassen voraussichtlich erwachsen wird", die „Versicherungstechnischen Untersuchungen über die nach dem Entwurfe zu einem Bundesgesetze einzurichtende eidgenössische Unfallversicherung" und seine „Untersuchungen und Materialien zur Beurteilung der 6 Entwürfe für eine Hülfskasse des Personals der eidgen. Verwaltungen" sind hervorragende wissenschaftliche Arbeiten und haben wegen ihrer Gründlichkeit und trefflichen Darstellungsweise den Namen des Verfassers weit im Auslande herum berühmt gemacht. Zu den wertvollsten Untersuchungen in der Krankenversicherung gehört die von Moser dem 3. internationalen Kongreß der Versicherungsmathematiker in Paris 1900 unterbreitete Krankheitsordnung erstellt aus den Erfahrungen der Krankenkasse für den Kanton Bern und seine Studien über den Reduktionsfaktor in der Krankenversicherung und dessen Darstellung mittelst Bessel'scher Funktionen. Von grundlegender Bedeutung sind seine Arbeiten über die Intensitätsfunktionen, sowie seine Arbeiten der letzten Jahre aus



Prof. Dr. Chr. Moser

dem Gebiete der sich erneuernden Gesamtheiten, für deren Erforschung er als wirksamstes mathematisches Instrument die Integralgleichungen erkannt hat, die eine so elegante Darstellungsweise der allgemeinen schwierigen Gesetzmäßigkeiten solcher Gebilde erlauben. Von seinen Vorlesungen verdienen die in besonderem Maße durch seine meisterhafte Darstellung und klassische Klarheit ausgezeichneten über die Beziehungen zwischen dem Gauß'schen Fehlergesetz und der Zahl π und zwischen den Reihen für e und der Makeham'schen Funktion hervorgehoben zu werden.

Die Universität Lausanne hat die wissenschaftliche Tätigkeit Mosers anläßlich seines 70. Geburtstages durch die Verleihung des Doktors ehrenhalber ihrer handels- und versicherungswissenschaftlichen Abteilung ausgezeichnet. Die Berner Naturforschende Gesellschaft ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitglied eingedenk seiner großen Verdienste um die Versicherungswissenschaft und seiner langjährigen hochgeschätzten Mitarbeit in der Gesellschaft und deren Vorstand. Die Schüler haben ihrem hochverehrten Lehrer als Zeichen ihrer Dankbarkeit eine Festgabe gewidmet, die 28 nur von seinen Schülern verfaßte versicherungswissenschaftliche, juristische und mathematische Untersuchungen enthält.

Neben seinen großen wissenschaftlichen Verdiensten hat sich Prof. Moser jedoch nicht minder hohe im Dienste des Bundes und des Kantons Bern erworben, als Mitarbeiter bei der Schaffung der Unfall- und Krankenversicherung, als Direktor des eidgenössischen Versicherungsamtes, als eifriger Förderer der Pensionskassen des Bundes und des Kantons, um nur die bedeutendsten zu nennen. Seine Kenntnisse wurden verschiedentlich vom Völkerbund für die Lösung internationaler Fragen der Sozialversicherung in Anspruch genommen.

Dr. A. Alder.